



Stadt erneuert Zugang zur Jahnhöhle

Die Stadt Halle (Saale) erneuert auf dem historischen Uferweg zwischen Giebichenstein und Trotha den südlichen Treppenaufgang zu den Klausbergen sowie den Zugang zur Jahnhöhle. Die vorbereitenden Arbeiten haben bereits begonnen, auf Grund der derzeit hohen Wasserführung der Saale ruhen sie jedoch. In Abhängigkeit vom Pegelstand des Flusses beginnen die Arbeiten voraussichtlich Ende Februar, sie sollen bis Ende Mai beendet sein. Die aufwendige Erneuerung der Anlagen kostet rund 1,1 Millionen Euro und wird komplett über die Fluthilfe des Landes finanziert. Die Treppe und der Bereich der Jahnhöhle waren vom Saalehochwasser 2013 massiv beschädigt worden.

Zunächst saniert die Stadt den Zugang zur Jahnhöhle. Dieser ist bereits durch einen Bauzaun gesperrt. An der Höhle im Steilufer der Saale werden die am Felsen montierte Tragkonstruktion des Zugangs sowie die Natursteinmauer und der Schutz vor einer Ausspülung des Ufers neugebaut. Diese Arbeiten finden unter Einsatz von Spezialtechnik vom Wasser aus statt. Zudem wird das historische Ziergeländer aufgearbeitet und teilweise neu gebaut. Außerdem erhält der Platz vor der Jahnhöhle einen neuen Belag.

Nach Abschluss der Arbeiten an der Höhle folgt voraussichtlich ab Ende April die Sanierung des Treppenaufgangs zu den Klausbergen von der denkmalgeschützten „Saalepromenade Giebichenstein“ aus. Die komplette Treppe wird instandgesetzt. Die Treppenpodeste erhalten einen Asphaltbelag, das Ziegelgewölbe und die Natursteinstützwand des Bauwerks werden instandgesetzt, wobei schadhafte Steine ersetzt und das Mauerwerk neu verfugt wird. Auch die Handläufe werden erneuert. Bis zum Beginn der Sanierung bleibt die Treppe geöffnet und solange ist auch der Uferweg zwischen Giebichenstein und Trotha am Fuß der Klausberge durchgängig nutzbar.



Im Impfzentrum in der Heinrich-Pera-Straße 13 werden derzeit die Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von über 80 Jahren geimpft. Die Stadt Halle (Saale) hat alle Über-80-Jährigen angeschrieben und vergibt telefonisch Termine. Im Wartebereich erhalten die Hallenserinnen und Hallenser ein Aufklärungsmerkblatt, bevor die Impfung erfolgt. Foto: Thomas Ziegler

Stadt untersucht Virus-Mutationen Impfkampagne bei Über-80-Jährigen schreitet weiter voran

In der Stadt Halle (Saale) hat sich das Infektionsgeschehen abgemildert, verharrt aber unverändert auf einem hohen Niveau. „Wir verzeichnen im Schnitt rund 40 bis 50 Infektionsfälle täglich“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. „Dies ist zwar deutlich weniger als noch Mitte Januar, doch mit diesen Zahlen ist es im Moment nicht absehbar, dass wir unter eine Inzidenz von 100 sinken können.“ Deshalb sei weiter höchste Vorsicht und Rücksichtnahme geboten. Von einer Entwarnung könne in der Stadt aktuell noch nicht die Rede sein.

Der Katastrophenschutz-Stab beobachtet dabei vor allem das vermehrte Auftreten von Virus-Mutationen sehr genau. Um einen Überblick über das Mutations-Geschehen zu erhalten, werden in den Laboren vermehrt Proben zur Sequenzierung eingereicht. Mit diesem aufwändigen Verfahren können die Virus-Mutationen, die meist deutlich ansteckender sind als das ursprüngliche Virus, genau bestimmt werden.

In zwei Kliniken der Stadt konnten die neue Corona-Varianten inzwischen nachgewiesen werden. Das Elisabeth-Krankenhaus musste wegen eines massiven Ausbruchs

geschehens sogar aus der Patienten-Notversorgung herausgenommen werden. Für das Klinik-Personal, das direkten Kontakt zu Infizierten hatte, wurde – erstmals in Halle (Saale) – eine Pendel-Quarantäne ausgesprochen. Dies bedeutet, dass die Betroffenen nur zwischen Wohnort und Arbeitsplatz pendeln dürfen. „Auf diese Weise konnten wir gemeinsam mit der Klinikleitung des Elisabeth-Krankenhauses sicherstellen, dass das Personal weiter seinen Dienst tun kann und die Patientenversorgung gewährleistet bleibt“, sagt Amtsärztin Dr. Christine Gröger. „Die fünf Kliniken der Stadt haben sich zudem vorbildlich untereinander abgestimmt, wie die Notfallversorgung von Patientinnen und Patienten aufgeteilt werden kann.“

Unterdessen läuft die Impfkampagne in der Stadt weiter auf Hochtouren. Mehr als 7000 Erst- und 3300 Zweitimpfungen konnten bereits im Impfzentrum Heinrich-Pera-Straße, in den Alten- und Pflegeheimen und in den Krankenhäusern verabreicht werden. Gut 3000 Menschen in Halle (Saale), die allermeisten davon in Senioreneinrichtungen, haben mit der zweiten Spritze bereits den vollständigen Impfschutz erhalten.

„Wir haben inzwischen Impfstoffe von drei Herstellern geliefert bekommen, für die allesamt unterschiedliche Anwendungsvorschriften gelten. Das macht die Impfkampagne logistisch zu einer großen Herausforderung für den Katastrophenschutz-Stab“, sagt Amtsärztin Dr. Christine Gröger.

Die Stadt hat nun auch mehr als 16000 Einwohnerinnen und Einwohner über 80 Jahre angeschrieben, um ihnen die Möglichkeit einzuräumen, sich über die Stadtverwaltung einen Impftermin geben zu lassen. „Wir haben dies bereits zuvor mit den Über-90-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern durchgeführt und dabei sehr gute Erfahrungen gemacht“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. „Wir wollen den älteren Menschen in der Stadt mit diesem Zusatz-Service die Möglichkeit geben, auch unabhängig vom komplizierten Landesverfahren einen Impftermin zu erhalten.“

Die Stadt Halle (Saale) informiert tagesaktuell zum Corona-Virus in einer Pressekonferenz um 13 Uhr sowie im Internet. Dort finden sich auch zentrale Ansprechpartner: www.halle.de

INHALT

Grünes Licht für Halles Haushalt
Stadt plant 2021 mit Investitionen von 226 Millionen Euro **Seite 2**

Halles Großprojekte 2020
Stadt treibt viele Bauvorhaben voran **Seite 3**

Schneller Zugang ans Netz
Stadt beginnt Breitband-Offensive an Grundschule **Seite 5**

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 6**

Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 8**

Schutz für das Stadthaus



Die Fassade des Stadthauses soll Anfang Juli 2021 saniert werden. In Vorbereitung dazu hat die Stadt Halle (Saale) Anfang Februar Sicherungsarbeiten durchgeführt und Fanggitter im Rinnebereich der marktseitigen Dachfläche befestigt. Die Gitter verbleiben bis zur Reparatur der Dachflächen im Traufbereich. Die Sanierungsmaßnahmen wurden bereits ausgeschrieben, die Vergabe der Bauleistungen ist im April geplant.

Foto: Thomas Ziegler

Grünes Licht für Halles Haushalt

Stadt plant in 2021 mit Investitionen von mehr als 226 Millionen Euro

Gute Nachrichten für Halle (Saale): Die Stadt hat einen bestätigten Haushalt für das Jahr 2021. Die Entscheidung hat das Landesverwaltungsamt am 4. Februar 2021 übermittelt. „Mit der Bestätigung des Haushaltes können geplante Gelder für Vereine und Freie Träger schrittweise freigegeben, Fördermittel für Investitionen abgerufen und wichtige Bauvorhaben vorangetrieben werden“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

In der Entscheidung des Landesverwaltungsamtes heißt es:

1. Von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2021 wird abgesehen.
2. Die Genehmigung für den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 128.336.500 Euro wird erteilt.
3. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 418.000.000 Euro wird genehmigt.

Die Corona-Pandemie wird die Stadt Halle (Saale) auch in den kommenden Jahren vor große finanzielle Herausforderungen stellen. Gründe dafür sind Steuerausfälle und Mehraufwendungen infolge der Pandemieeindämmung, beispielsweise aufgrund der Einhaltung neuer Hygienestandards sowie

angepasster Sicherheitskonzepte. Zudem wurden im Fachbereich Gesundheit im Zuge der Pandemie-Bekämpfung 18 zusätzliche Stellen geschaffen.

Finanzielle Unterstützung hat die Stadt Halle (Saale) bereits von Bund und Land erhalten: Mit knapp 38 Millionen Euro konnten so in Teilen die coronabedingten Steuerausfälle und Mehraufwendungen im Jahr 2020 kompensiert werden.

Im Dezember 2020 hatte der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2021 beschlossen. Der hallesche Haushalt hat ein Gesamtvolumen von mehr als 812 Millionen Euro. Die Stadt plant Investitionen in Höhe von mehr als 226 Millionen Euro, beispielsweise für Kitas, Schulen, Straßen und Ingenieurbauwerke. Zum Vergleich: 2020 waren es 162 Millionen Euro.

Ein Überblick über wichtige Vorhaben:

Die Stadt investiert insgesamt 116 Millionen Euro in den Neubau und die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten. So wird zum einen das im Jahr 2016 gestartete städtische Investitionsprogramm „Bildung 2022“ fortgeführt. Zum anderen setzt die Stadt Mittel aus dem Stark-III-Programm des Landes Sachsen-Anhalt für die energetische Sanierung und Modernisierung von Schulen und Kindertagesstätten

ein, unter anderem für das Gymnasium Südstadt und die Kita Stadtzwerge. Darüber hinaus treibt die Stadt die digitale Ausstattung der Einrichtungen voran – von der Verbesserung der Infrastruktur bis hin zur Ausstattung mit digitalen Arbeitsgeräten.

Im Rahmen der Städtebauförderung sind 38,3 Millionen Euro geplant, darunter 24 Millionen Euro städtische Eigenmittel, unter anderem für die Sanierung des Stadtbades, des Stadtgottesackers und von Straßen in der Altstadt.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist die Instandsetzung von Radwegen im Stadtgebiet für 6,6 Millionen Euro, zum Beispiel für die neuen Radwegverbindungen zwischen Kanena und Büschdorf sowie Lettin und der Straßenbahndstelle Kröllwitz.

Rund 28 Millionen Euro werden im städtischen Haushalt für Projekte im Bereich der Fluthilfe eingeplant. Die Maßnahmen werden zu 100 Prozent mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. So wird in diesem Jahr der Ersatzneubau des Planetariums auf dem Holzplatz fertiggestellt. Zudem schreiten die Arbeiten am neuen Fußball-Nachwuchsleistungszentrum auf der Silberhöhe voran.

Mehr zum Haushalt im Internet: haushalt.halle.de

Mühlgraben

An die Sanierung des Robert-Franz-Rings schließt sich Gestaltung des Westufers des Mühlgrabens zwischen Klausbrücke und Mühlpforte an. Neben einer rund drei Meter breiten Promenade mit Sitzgelegenheiten ist auch eine Ufertreppe als Ein- und Ausstiegsstelle für Kanus vorgesehen. Dies ist der erste Schritt für die wassertouristische Erschließung des Mühlgrabens. Der Zugang zum geplanten Uferweg wird über eine Betontreppe (Süden) und eine barrierefreie Rampe (Norden) gewährleistet.

Bauzeitraum: Mai bis November 2021
Kosten: 560000 Euro (33,3% städtische Eigenmittel, 66,7% Fördermittel vom Land)



Brachwitzer Straße

Die Brachwitzer Straße im Industriegebiet des Hafens in Trotha wird auf einer Länge von 1,3 Kilometern saniert. Die neue Fahrbahn wird auf der kompletten Länge zwischen der Götschebrücke und dem Heizkraftwerk mit einer durchgehenden Breite von sieben Metern ausgebaut. Zudem sollen knapp 50 Parkplätze entstehen. Der Radverkehr wird künftig auf der Fahrbahn geführt.

Bauzeitraum: Mai 2021 bis April 2022
Kosten: 4,9 Millionen Euro (100% Fluthilfemittel des Landes)

Nordstraße

Zwischen dem Stadtteil Lettin und der Straßenbahndstelle Kröllwitz entsteht ein neue, rund 1600 Meter lange Radwegverbindung. Ziel der Maßnahme ist es, die Stadtteile Lettin und Heide-Nord mit Kröllwitz zu verbinden und einen Anschluss an das Stadtzentrum mit entsprechenden Bike+Ride-Kapazitäten an der Straßenbahndstelle Kröllwitz zu schaffen. Um die Verkehrssicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer auf dem Abschnitt zu erhöhen, wird der drei Meter breite Radweg vom Kfz-Verkehr getrennt angelegt. Im Kreuzungsbereich von Nord- und Waldstraße ist zudem eine Mittelinsel vorgesehen, um das Queren des Knotenpunktes zu erleichtern.

Bauzeitraum: März bis Dezember 2021
Kosten: 3,4 Millionen Euro (10% städtische Eigenmittel, 90% Fördermittel von der Europäischen Union)

Halles Großprojekte 2021

Die Stadt ist weiterhin in Bewegung: Auch im neuen Jahr sind viele Bauvorhaben geplant. Für die dynamische Entwicklung gibt es viele Beispiele – Teil 1.

Kein Stillstand trotz Corona-Virus: Die Stadt Halle (Saale) führt in Zeiten der Pandemie wichtige Projekte fort. Auch im Jahr 2021 wird weiter investiert. Der Stadtrat hat den Haushalt am 16. Dezember 2020 beschlossen. Das Landesverwaltungsamt hat den Haushalt am 4. Februar 2021 bestätigt.

Verschiedene Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur und Stadtentwicklung sind geplant. Die Stadt will im Jahr 2021 den Öffentlichen Personennahverkehr fördern, Vorhaben aus dem Klimaschutzkonzept umsetzen und die Digitalisierung, vor allem an Schulen, weiter vorantreiben.

Und auch 2021 wird es zur Umsetzung der Investitionen Baustellen im Stadtbild geben. So stehen unter anderem weitere Bauvorhaben an Schulen und Kindertagesstätten, die Sanierung von Straßen, Plätzen und Wegen sowie die Ertüchtigung von Sportanlagen auf dem Investitionsplan. Das Amtsblatt gibt einen Überblick über die wichtigsten Bauvorhaben im aktuellen Jahr.

In Teil 1 stehen neben der Gestaltung des Holzplatzes und des Mühlgrabens auch Straßenbau-Projekte im Fokus.

Fotos: Thomas Ziegler

Holzplatz

Das neue Viertel am Holzplatz entwickelt sich rasant weiter: Im vierten Quartal wird das neue Planetarium im ehemaligen Gasometer eröffnet. Derzeit werden die Haustechnik und die Fenster eingebaut; es folgen die Außentüren und die Elektrotechnik. Herzstück ist der Kuppelsaal mit 110 Plätzen.

Fertigstellung Planetarium: viertes Quartal 2021
Kosten: 14,5 Millionen Euro (100% Fluthilfemittel des Landes)

Parallel dazu werden die Freiflächen westlich der Hafentrasse neu gestaltet. Ziel ist die Aufwertung des Gebietes und die Vernetzung der Saale mit der Innenstadt. So wird unter anderem eine neue Wegeachse gebaut, ein Altarm der Elisabeth-Saale freigelegt und die Alte Wiesenstraßenbrücke saniert.

Bauzeitraum Freiflächen: Februar bis Dezember 2021
Kosten: 1,9 Millionen Euro (9% städtische Eigenmittel, 91% Fördermittel von Bund, Land und Europäischer Union)



Die Bauarbeiten am dritten und zugleich letzten Abschnitt am Robert-Franz-Ring haben Mitte Oktober 2020 begonnen. Derzeit werden die Verkehrsanlagen und die Versorgungsleitungen zwischen der Kreuzung Franz-Schubert-Straße/Mühlpforte und der Mansfelder Straße saniert. Zudem werden beidseitig Schutzstreifen für Radfahrerinnen und Radfahrer angelegt. Für den Kraftfahrzeugverkehr verbleibt ein Fahrstreifen, der künftig als Einbahnstraße von der Mansfelder Straße zum Moritzburgring geführt wird. Der Ausbau hat im Januar 2020 begonnen.

Fertigstellung: Ende April 2021
Kosten: 3,7 Millionen Euro (100% Fluthilfemittel des Landes)

Robert-Franz-Ring



Der Knotenpunkt Glauchaer Platz wird grundhaft saniert – sowohl die Fahrbahn als auch die Fuß- und Radwege. Dabei wird auf eine barrierefreie Gestaltung des Kreisverkehrs geachtet. Der Glauchaer Platz stand während des Juni-Hochwassers 2013 nahezu vollständig unter Wasser. Die infolge dessen eingetretenen Schäden werden nun behoben. Zusätzlich soll zur Verbesserung des Verkehrsflusses in der Glauchaer Straße (aus Richtung Süden kommend) eine Rechtsabbiegespur in Richtung Moritzzwinger errichtet werden.

Bauzeitraum: Mai 2021 bis Mai 2022
Kosten: 2,9 Millionen Euro (100% Fluthilfemittel des Landes)

Glauchaer Platz



Der grundlegende Ausbau der Barfüßerstraße im Rahmen der Altstadtsanierung hat im September 2020 begonnen. Es werden die Fahrbahn und die Gehwege sowie die Versorgungsleitungen und die Straßenbeleuchtung in dem rund 115 Meter langen Bereich ersetzt. Im Zuge des Ausbaus wird der Parkstreifen von der Ost- auf die Westseite verlegt. Die bisherige Einbahnstraßenregelung mit Fahrtrichtung von Süd (Große Steinstraße) nach Nord (Schulstraße) bleibt nach Abschluss der Arbeiten bestehen. Für den Radverkehr ist die Straße in beide Richtungen geöffnet.

Fertigstellung: März 2021
Kosten: 823 000 Euro (100% Einnahmen im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“)

Barfüßer Straße



Ab sofort können vier moderne Fitness-Geräte für den Individualsport an der frischen Luft genutzt werden. Foto: Thomas Ziegler

Training auf der Würfelwiese

Stadt eröffnet Fitness-Strecke mit Unterstützung von Sponsoren

Auf der haleschen Würfelwiese lädt ab sofort eine Outdoor-Fitness-Strecke zum Trainieren ein. Die Stadt Halle (Saale) hat das mit vier Geräten ausgestattete Areal am 28. Januar offiziell freigegeben. Die Outdoor-Fitness-Strecke ergänzt die Freizeit- und Sportmöglichkeiten auf der Würfelwiese. In der Parkanlage am Saaleufer befindet sich neben dem Kletterspielplatz bereits ein Bolz- und Streetballplatz.

Den Bau der modernen Fitness-Strecke haben private Spenden in Höhe von

25 000 Euro ermöglicht. Initiiert wurde die Errichtung des Trendsport-Angebotes von dem Bundestagsabgeordneten und Stadtrat Christoph Bernstiel (CDU), der auch die Spendengelder für die Geräte und den Fallschutzbelag eingeworben hat. „Die Corona-Pandemie schränkt unser alltägliches Leben massiv ein. Individualsport an der frischen Luft ist jedoch unter Berücksichtigung der Corona-Regelungen möglich. Ich freue mich besonders, dass es uns bereits zum dritten Mal gelungen ist, mit privaten Geldern und der Unterstützung der Stadt

Halle (Saale) eine Outdoor-Fitness-Strecke für die Menschen in unserer Stadt zu errichten“, sagt Christoph Bernstiel.

Bereits im Jahr 2017 hatte die Stadt Halle (Saale) eine Outdoor-Fitness-Strecke am „Familienbetrieb Roxy“ im Südpark in Betrieb genommen. Weitere vier Fitnessgeräte wurde im vergangenen Jahr auf der Silberhöhe in der Fußgängerzone zwischen dem Gesundheitszentrum und dem neuen städtischem Quartierbüro in der Wittenberger Straße installiert.

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Stolze 103 Jahre wird am 18.02. Lieselotte Zimmermann.

101 Jahre alt werden am 21.02. Liselotte Hempel sowie am 22.02. Eleonore Semmer.

Auf 100 Lebensjahre blicken am 19.02. Irmgard Diffing, am 20.02. Anneliese Mura und am 24.02. Elfriede Edner.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 12.02. Magarete Grabow, am 13.02. Harry Neubert, am 15.02. Dora Zurek, am 16.02. Gerhard Mehl, am 18.02. Otto Beige, am 19.02. Irmgard Wehle, Erna Schiedewitz, am 20.02. Hildegard Noah, Netta Hoffmann, am 22.02. Ingeborg Kühn sowie am 24.02. Ida März.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 12.02. Horst Domke, Helga Henze, Karin Hilpert, Anneliese Schubert, am 13.02. Irene Mayer, am 14.02. Wolfgang Seil-

kopf, Dora Schadeberg, am 15.02. Anneliese Zorn, Ruth Ursula Quoos, am 16.02. Wolfgang Kühne, Werner Brandt, Gisela Rößler, am 17.02. Heinz Därr, Erwin Hintze, Rolf Werner, Inge Bartelt, Helga Metzner, am 20.02. Karl-Heinz Bäunig, Hans Jung, Ilse Robitzsch, Ilona Naumann, am 21.02. Siegfried Käsebier, am 22.02. Gerda Kruppa, am 23.02. Brigitte Schwarz, am 24.02. Alfred Thauer, Ruth Schenk sowie am 25.02. Inge Tegge.

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 18.02. Edith und Siegfried Keßler, am 25.02. Helga und Wolfgang Funke, Christa und Günter Topf sowie Charlotte und Artur Münch.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 13.02. Anneliese und Eckhard Molzahn, am 15.02. Adelheid und Walter Breuer, am

17.02. Lilli und Achim Pohl, am 18.02. Roswitha und Dr. Hellmut Vopel, Ingrid und Herbert Raschke, Christine und Karl-Heinz Rehfeld, Cäcilie und Hilmar Spengler, am 25.02. Dorothea und Heinz Hauschild, Ingrid und Ulrich Richter, Doris und Willi Scheffel, Ilse und Peter Machaczek sowie Ingrid und Karl Deparade.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 12.02. Birgit und Volker Franke, Christel und Fred Kirschstein, Renate und Günter Rink, am 13.02. Birgit und Horst Kindling, Monika und Lutz Bolze, Annette und Hartmut Töpfer, Barbara und Dr. Hans-Henning Schmidt, Brigitte und Peter Heinitz, Gabriele und Lutz Lehmann, am 19.02. Karin und Julius Molnar, Renate und Günther Schlippe, Gisela und Axel Noack, am 20.02. Christine und Gerhard Grothe, Rena und Wolfgang Frötel, Regino und Helmuth Ecke, Ilona und Rainer Lochny, Brigitte und Rolf Hoffmann sowie Anita und Rüdiger Lindner.

AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
3. Februar 2021
Die nächste Ausgabe erscheint am
26. Februar 2021.
Redaktionsschluss: 17. Februar 2021

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Haleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten. Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



halle saale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
terminvergabe.halle.de



Neben dem Breitband-Ausbau treibt die Stadt auch die Ausstattung der Schulen mit Laptops voran. Die Integrierte Gesamtschule Marguerite Friedlaender hat am 3. Februar 74 Geräte erhalten. Der stellvertretende Direktor, Sören Müller, nahm die Laptops gemeinsam mit den Schülern Anna, Charlotte und Kevin (von links) in Empfang. Foto: Thomas Ziegler

Schneller Zugang ans Netz

Stadt beginnt Breitband-Offensive an Grundschule „Frohe Zukunft“

Die Stadt Halle (Saale) investiert weiter in die digitale Zukunft der Schulen. Als erste Schule in Halle (Saale) hat die Grundschule „Frohe Zukunft“ Mitte Dezember 2020 ein neues Glasfasernetz mit einer Übertragungsrate von bis zu 1 Gbit/s erhalten. Der Anschluss an das schnelle Internet erfolgte im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen-Anhalt Next Generation Access – Breitband EFRE“.

„Wie wichtig digitale Bildungsformen und Lernangebote für die Bildung der Kinder sind, zeigt nicht zuletzt die Corona-Pandemie in besonderer Weise. Die Stadt Halle (Saale) setzt ihren Weg der Digitalisierung konsequent fort und stattet die Schulen mit der nötigen Infrastruktur und Geräten aus“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Glasfaser-Anschluss für 62 Schulen

Insgesamt erhalten 62 halleische Schulen, darunter 40 in kommunaler Hand, eine Breitband-Versorgung bis Ende 2022. Rund zwölf Millionen Euro Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union werden investiert. Die Stadt Halle (Saale) stellt davon rund 1,2 Millionen Euro Eigenmittel für die Breitband-Offensive zur Verfügung.

„Durch die hohe Bandbreite können wir das digitale Netz im Unterricht voll um-

fänglich nutzen und unsere digitalen Bildungskonzepte voranbringen. Wurden bisher die Aufgaben von den Lehrerinnen und Lehrern über die Eltern an die Schüler verteilt, sind wir nun in der Lage, konkret das Medium Internet (mit Apps und Cloud) grundschulgerecht in den Schulalltag zu implementieren“, sagt der Leiter der Grundschule „Frohe Zukunft“, Steffen Hunkert. Auch Video-Konferenzen der Lehrerinnen und Lehrer mit ihren kompletten Klassen oder mit den Eltern seien möglich. Die Grundschule „Frohe Zukunft“ verfügte bisher über einen Internet-Anschluss mit einer Übertragungsrate von 16 Mbit/s.

100 Kilometer lange Datenstrasse

Ebenfalls im Dezember 2020 wurde die Gemeinschaftsschule August Hermann Francke an das schnelle Glasfaser-Netz angeschlossen; noch im Februar folgt die Grundschule August Hermann Francke. Bis Ende des ersten Quartals 2021 sollen zudem die Berufsbildenden Schulen Halle IV Friedrich List und das Lyonel Feininger Gymnasium einen schnellen Internetzugang erhalten.

Das für die Breitband-Offensive der Stadt Halle (Saale) notwendige neue Glasfasernetz wird nach erfolgter Ausschreibung durch die PÿUR Business HL komm Telekommunikations GmbH bereitgestellt. Das Unternehmen verlegt dafür insgesamt

100 Kilometer modernste Glasfasertrasse im gesamten Stadtgebiet.

2700 Laptops bis Ende April 2021

Der Breitband-Anschluss ist die technische Voraussetzung für den umfassenden Einsatz moderner Digitaltechnik an den Schulen. Im Zuge des Förderprogramms „DigitalPakt Schule“ verbessern das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt auch die digitale Ausstattung der Schulen mit interaktiven Tafeln, Laptops und PCs. Insgesamt stehen dafür bis 2024 rund 13,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die Stadt investiert rund 1,5 Millionen Euro Eigenmittel.

Als erste kommunale Schule hat Mitte Dezember 2020 die Gemeinschaftsschule Heinrich Heine 118 Laptops erhalten. Am 27. Januar 2021 wurden die übrigen Laptops, insgesamt rund 2700 Stück, an die Stadt geliefert. Sie werden für insgesamt 65 Schulen im Stadtgebiet vorbereitet und sukzessive ausgeliefert. Entscheidend für die Verteilung ist die Schülerzahl. Demnach erhalten Grundschulen 780 Geräte, Gymnasien 580 Geräte, sonstige weiterführende Schulen 950 Geräte, Berufsschulen 240 Geräte und Förderschulen 180 Geräte. Anfang Februar haben unter anderem die Gemeinschaftsschule August Hermann Francke und die Integrierte Gesamtschule Marguerite Friedlaender die technischen Ausrüstungen erhalten. Ende April 2021 sollen alle Laptops verteilt sein.

Ideenwettbewerb zum autofreien Tag

Mit einem autofreien Tag beteiligt sich die Stadt Halle (Saale) am 22. September 2021 an der Europäischen Mobilitätswoche. Alle Interessierten sind aufgerufen, Vorschläge für Projektideen oder konkrete Vorhaben einzubringen. Gesucht sind Ideen, die die Ziele des Tages unterstützen. Diese Ziele sind unter anderem: Werbung für Alternativen zum Auto sowie eine gerechtere und attraktivere Gestaltung des öffentlichen Raumes. Vorschläge können noch bis **Montag, 15. Februar 2021**, an die Stadt gesendet werden, per E-Mail an dlz-buergerbeteiligung@halle.de oder per Post an Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale). Die Europäische Mobilitätswoche findet seit 2002 jährlich statt und ist eine Initiative der Europäischen Kommission für nachhaltige Mobilität.

Stadt trauert um bekannten Halloren

Hans-Ulrich Frosch, eines der bekanntesten Gesichter der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle, ist tot. Der 69-Jährige



hat in den vergangenen 50 Jahren als Mitglied der Brüderschaft gewirkt, unter anderem als Hallorenfähnrich, Ehrenmitglied und Mitglied des Ältestenrates. „Sein Tod ist ein großer Verlust – für die

Stadt Halle (Saale), aber natürlich vor allem für die Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle. Hans-Ulrich Frosch war das wohl bekannteste Gesicht unserer Halloren, er gehörte einer Salzwirker-Familie an, deren Tradition bis ins Jahr 1534 zurückreicht. Er hat sich über Jahrzehnte auf ganz besondere Weise um die Bewahrung der Traditionen der Halloren verdient gemacht“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Fußgängerbrücke am Eierweg wird erneuert

Die Fußgängerbrücke im Eierweg in Böllberg/Wörlitz ist aufgrund von Bauarbeiten bis voraussichtlich Ende Oktober 2021 vollständig gesperrt. Die bestehende Brücke wird in diesem Zeitraum abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Für Fußgängerinnen und Fußgänger, die vom Eierweg zum S-Bahnhof Halle Südstadt am Südstadtring gelangen wollen, ist eine Umleitung ausgeschildert. Die Stadtwerke Halle GmbH und die Stadt Halle (Saale) setzen das Vorhaben gemeinsam um. Parallel zum Brücken-Neubau werden die Gashochdruckleitungen erneuert. Damit leisten die Stadtwerke einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung einer zuverlässigen Gasversorgung. Die im Vorfeld gefällten Bäume werden durch Ersatzpflanzungen ausgeglichen.



Tagesordnungen der Stadtratsitzungen

Sitzung am 17. Februar 2021

Am **Mittwoch, dem 17. Februar 2021**, um 14 Uhr findet in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale), die 16. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.11.2020
- 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.12.2020
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 25.11.2020 und 16.12.2020, Vorlage: VII/2020/02117
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Wirtschaftsplan 2021 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: VII/2020/02116
- 7.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Wirtschaftsplan 2021 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle VII/2020/02116, Vorlage: VII/2021/02196
- 7.2 Zweckvereinbarung über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02137
- 7.3 Neubau Freiwillige Feuerwehr Lettin, Kirchstraße 10, 06120 Halle (Saale) - Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2020/01898
- 7.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Neubau Freiwillige Feuerwehr Lettin, Kirchstraße 10, 06120 Halle (Saale) - Variantenbeschluss“ VII/2020/01898, Vorlage: VII/2021/02198
- 7.4 Änderung des Flächennutzungsplanes

- der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 35 Sonderbaufläche Riebeckplatz Ost - Abwägung, Vorlage: VII/2020/01618
- 7.5 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 35 Sonderbaufläche Riebeckplatz Ost - Feststellungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01619
- 7.6 Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01919
- 7.6.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Aufstellungsbeschluss - Vorlagen-Nummer: VII/2020/01919, Vorlage: VII/2020/02048
- 7.6.2 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Aufstellungsbeschluss (VII/2020/01919), Vorlage: VII/2020/02056
- 7.6.3 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Aufstellungsbeschluss - Vorlagennummer: VII/2020/01919, Vorlage: VII/2020/02057
- 7.6.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Aufstellungsbeschluss“ (VII/2020/01919), Vorlage: VII/2021/02167
- 7.7 Kündigung der Fördervereinbarung zur Hochhausscheibe C, Neustädter Passage 10, Vorlage: VII/2021/02188
- 7.8 Bebauungsplan Nr. 204 Nahversorgungszentrum Beesener Straße - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01125
- 7.8.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Bebauungsplan Nr. 204 Nahversorgungszentrum Beesener Straße - Aufstellungsbeschluss“ (VII/2020/01125), Vorlage: VII/2020/02046
- 7.9 Bebauungsplan Nr. 145.2 Wohnbebauung Weißbuchenweg - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2020/01529
- 7.10 Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01733
- 7.10.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733, Vorlage: VII/2020/01794
- 7.11 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2020/02095

8 Wiedervorlage

- 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Nur die Liebe zählt. Und manchmal auch der Korrosionsschutz“, Vorlage: VII/2020/01809
- 8.2 Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01035
- 8.3 Antrag der CDU - Fraktion zur Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie), Vorlage: VII/2020/01373
- 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu städtischen Fassadenbegrünungsprojekten, Vorlage: VII/2020/01825
- 8.4.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu städtischen Fassadenbegrünungsprojekten, Vorlage: VII/2020/01996
- 8.5 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachttaxis, Vorlage: VII/2020/01660
- 8.6 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Abschaffung der Umweltzone in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01663
- 8.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Ausschilderung sanitärer Anlagen an ÖPNV-Haltestellen, Vorlage: VII/2020/01780
- 8.8 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes an Straßenbahnhaltstellen durch eine Erhöhung des Verglasungsanteils der Geländer, Vorlage: VII/2020/01781
- 8.9 Antrag der Fraktionen MitBürger und SPD zur Umbenennung der Straße „Am Klärwerk“, Vorlage: VI/2019/05290
- 8.10 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Benennung eines Teilstücks der Saalepromenade nach Marguerite Friedlaender, Vorlage: VII/2020/01681
- 8.11 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum besseren Schutz von Bestandsbäumen bei Planungen zur Freiflächengestaltung, Vorlage: VII/2020/01438
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für die „Scheibe C“, Vorlage: VII/2021/02131
- 9.2 Antrag der CDU-Fraktion zur Vergabe von Fördermitteln der freien Kulturarbeit, Vorlage: VII/2020/01920
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion für eine Stellungnahme des Stadtrates zur Kampagne „gegen das M-Wort“ - „Mohr“ steht in der Tradition unserer Stadt für eine anerkanntswerte Person, Vorlage: VII/2020/01999
- 9.4 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Gedenkortes am Standort des ehemaligen Jüdischen Friedhofs an der Gottesackerstraße, Vorlage: VII/2020/01935

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung eines sachkundigen Einwohners, Vorlage: VII/2021/02192
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Vorhaben der Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung, Vorlage: VII/2020/02112
- 10.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Bürger*innenbeteiligung, Vorlage: VII/2020/02113
- 10.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Situation wohnungsloser Menschen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02132
- 10.4 Anfrage der CDU-Fraktion zur Umsetzung der Haushaltskonsolidierung, Vorlage: VII/2021/02123
- 10.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zu Steuerausfällen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02124
- 10.6 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zum Rundweg Hufeisensee, Vorlage: VII/2021/02125
- 10.7 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Liegenschaft der Freiwilligen Feuerwehr Büschdorf, Vorlage: VII/2021/02126
- 10.8 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zu Brandschutzauflagen in Discountern, Vorlage: VII/2021/02127
- 10.9 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Schließung des Wochenmarktes in Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02128
- 10.10 Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Bau einer Gewerbeschließungsstraße in Ammendorf und Radewell, Vorlage: VII/2021/02121
- 10.11 Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur Beantwortung der Fragen zur Konzeption für eine weitestgehend autofreie Altstadt Halle (Saale) VII/2020/01754, Vorlage: VII/2021/02130
- 10.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Baumpflanzungen, Vorlage: VII/2021/02134,
- 10.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ankauf und Verkauf von Gebäuden/Grundstücken, Vorlage: VII/2021/02135
- 10.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur praktischen Umsetzung der Sozialen Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Vorlage: VII/2021/02136
- 10.15 Anfrage der Stadträtin Melanie Ranft (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Zulassung von PKW, Vorlage: VII/2021/02133
- 10.16 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur energetischen Sanierung städtischer Gebäude, Vorlage: VII/2020/01702
- 10.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt

- Halle (Saale) zur Verkehrsführung in der Ludwig-Wucherer-Straße, Vorlage: VII/2021/02138
- 10.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Online-Vergabe Kitaplätze, Vorlage: VII/2021/02139
- 10.19 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verkehrsführung Mühlrain in der Frohen Zukunft, Vorlage: VII/2021/02140
- 10.20 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Jugendparlament, Vorlage: VII/2021/02141
- 10.21 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Gebührenbescheiden für Gastronomen wegen unerlaubter Sondernutzung, Vorlage: VII/2021/02142
- 10.22 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Breitbandausbau in Halles Osten, Vorlage: VII/2021/02143
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zur 15. Planänderung Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld des Flughafens Leipzig/Halle gemäß §§ 8 und 10 LuftVG i. V. m. § 73 Abs. 3a Satz 1 VwVfG
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Datenerhebung bei der Schwerpunktsetzung Verkehrspolitik, Vorlage: VII/2021/02144
- 13.2 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Stadtbibliothek – Einstellen einer Bibliothekspädagog/In, Vorlage: VII/2021/02145
- 13.3 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Zwintschöner Straße in Reideburg, Vorlage: VII/2021/02146
- 13.4 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Verkehrssituation in der Clara-Zetkin-Straße und den umliegenden Straßen, Vorlage: VII/2021/02147
- 13.5 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) für einen Verkehrsspiegel an der Kreuzung Dölbauer Straße/Äußere Leipziger Straße in Reideburg, Vorlage: VII/2021/02148
- 13.6 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Beleuchtung der Hafentrasse, Vorlage: VII/2021/02149
- 13.7 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur kontaktlosen Ausleihe in der Stadtbibliothek, Vorlage: VII/2021/02199
- 14 Anträge auf Akteneinsicht
- 14.1 Antrag der Fraktion MitBürger & Die Partei auf Akteneinsicht in die Denkmallisten des Alten Schlachthofes

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

- 2.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.11.2020
- 2.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.12.2020
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Entscheidung über einen Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wegen einer Anordnung zum Haushalt 2020 – Einleitung eines Klageverfahrens beim Verwaltungsgericht Halle, Vorlage: VII/2021/02207
- 5.2 Vergabebeschluss: FB 24.3-GS Schimmelstr.-F-01-2020: Begleitung des Verfahrens zum Neubau einer 4-zügigen Grundschule einschl. Hort und Sporthalle in der Schimmelstraße in Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01480
- 5.3 Grundsatzbeschluss zur Fortsetzung des Betriebs der Ballsporthalle (Erdgas Sportarena) ab 1. Juli 2021 durch die Stadt Halle (Saale) als Pächterin der Bäder Halle GmbH, Vorlage: VII/2020/01917
- 5.3.1 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE und MitBürger & Die PARTEI zum Grundsatzbeschluss zur Fortsetzung des Betriebs der Ballsporthalle (Erdgas Sportarena) ab 1. Juli 2021 durch die Stadt Halle (Saale) als Pächterin der Bäder Halle GmbH, Vorlage: VII/2020/02101
- 5.3.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE und MitBürger & Die PARTEI zum Grundsatzbeschluss zur Fortsetzung des Betriebs der Ballsporthalle (Erdgas Sportarena) ab 1. Juli 2021 durch die Stadt Halle (Saale) als Pächterin der Bäder Halle GmbH Vorlagen-Nr.: VII/2020/02101, Vorlage: VII/2021/02204
- 5.4 Vergabebeschluss: DLZ Klima-201-L-06/2020: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE); Mobile M. App - Stufe 3 (IVS-HAL. P6), Vorlage: VII/2020/01908
- 5.5 Vergabebeschluss: FB 37-L-155/2020: Lieferung von 5 Hilfeleistungslöschfahrzeugen nach DIN 14530-27, Vorlage: VII/2020/01909
- 5.6 Vergabebeschluss: FB 66-B-2020-023 - Stadt Halle (Saale) - EFRE Radweg Nordstraße - Straßenbau, Vorlage: VII/2020/02026
- 5.7 Einstellung eines Beratungszertes Pandemie im Fachbereich Gesundheit, Vorlage: VII/2021/02184
- 5.8 Einstellung eines Beratungszertes Pandemie im Fachbereich Gesundheit, Vorlage: VII/2021/02185
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu ungenutzten Landes-Immobilien im Stadtgebiet, Vorlage: VII/2020/01813
- 9 Mitteilungen

- 9.1 Wahrnehmung des Vorkaufsrechts der Stadt Halle (Saale) bei Grundstücksverkäufen Dritter (Stadtratsbeschluss VI/2019/04757 vom 29.05.2020), Vorlage: VII/2021/02180
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Sitzung am 24. Februar 2021

Am **Mittwoch, dem 24. Februar 2021**, um 14 Uhr findet in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale), die 17. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Verlängerung der geschlossenen Konzessionsverträge mit den Leistungserbringern im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VII/2021/02163
- 7.2 Teilnahme von zwei Stadträtinnen und Stadträten an der 41. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29. Juni bis 01. Juli 2021 in Erfurt, Vorlage: VII/2021/02278
- 7.3 Bebauungsplan Nr. 196 Wohnbebauung am Reideanger - Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches und zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2020/01866
- 7.4 Bebauungsplan Nr. 207 Neustadt, Wohnen am Nietlebener Park - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01889
- 7.4.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bebauungsplan Nr. 207 Neustadt, Wohnen am Nietle-

bener Park - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2021/02285

- 7.5 Aufstellung der Bronzeplastik Christian Wolff von Professor Bernd Göbel, Vorlage: VII/2020/02058

- 7.6 3. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 3. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung -, Vorlage: VII/2020/02012

- 8 Wiedervorlage

- 8.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, MitBürger & Die Partei und SPD zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz, Vorlage: VII/2019/00401

- 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz (VII/2019/00401), Vorlage: VII/2020/01934

- 8.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz, Vorlage: VII/2020/01926

- 8.1.3 Änderungsantrag der AfD-Stadtratssatzung zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz, Vorlage: VII/2020/02030

- 8.1.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, MitBürger & Die PARTEI und SPD zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz; VII/2019/00401, Vorlage: VII/2021/02234

- 8.2 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und CDU für einen Masterplan „Saubere Saale“, Vorlage: VII/2020/01827

- 8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Überarbeitung des IT-Konzeptes für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02165

- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zum digitalen Einlassmanagement, Vorlage: VII/2020/01948

- 8.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Grundschule Diemitz, Vorlage: VII/2020/02034

- 8.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung einer Systemsoftware laut IT-Konzept für Schulen, Vorlage: VII/2021/02150

- 8.7 Antrag der Stadträtin Beate Gellert zu baulichen und technischen Voraussetzungen für eine digitale Infrastruktur an Kindertagesstätten, Vorlage: VII/2020/01826

- 8.7.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum



- Antrag der Stadträtin Beate Gellert zu baulichen und technischen Voraussetzungen für eine digitale Infrastruktur an Kindertagesstätten; VII/2020/01826, Vorlage: VII/2020/02083
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Konzepterstellung für eine Beleuchtung der Hafentrasse, Vorlage: VII/2021/02242
- 9.2 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Realisierung eines Radweges zwischen Halle und dem nördlichen Saalekreis, Vorlage: VII/2021/02243
- 9.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einbeziehung des Betriebsausschusses des Eigenbetrieb Kindertagesstätten in die konkreten Planungen bei Neubauvorhaben und Sanierungen, Vorlage: VII/2021/02248
- 9.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Photovoltaik-Anlagen im Pachtmodell, Vorlage: VII/2021/02249
- 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Mittagsversorgung über das Bildungs- und Teilhabepaket während der Schließzeit von Einrichtungen innerhalb der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2021/02263
- 9.6 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beendigung der öffentlichen Unterstützung für extremistische und verfassungsfeindliche Organisationen in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/02107
- 9.7 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben, Vorlage: VII/2021/02262
- 9.8 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Hubschrauberlandeplatz in Halle-Lettin, Vorlage: VII/2021/02256
- 9.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung eines Projektes „Fahrradfreundliches Rathaus“, Vorlage: VII/2021/02270
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten,
- 10.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Kostenübernahme von Krankenleistungen, Vorlage: VII/2021/02238
- 10.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Installation einer Bedarfsampel, Vorlage: VII/2021/02240
- 10.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Zulässigkeit von Nutzungen im Gewerbegebiet Halle-Ost, Vorlage: VII/2021/02241
- 10.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Baumpflanzungen, Vorlage: VII/2021/02134
- 10.5 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ankauf und Verkauf von Gebäuden/Grundstücken, Vorlage: VII/2021/02135
- 10.6 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen gegen den Befall mit Schwammspinnern in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02250
- 10.7 Anfrage der Stadträtin Dr. Inés Brock zu Unterstützungsleistungen für Familien mit Pflegekindern während der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2021/02265
- 10.8 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu einem Öffnungskonzept für die Zeit nach dem Corona-Lockdown, Vorlage: VII/2021/02258
- 10.9 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Schutzkonzepten in Alten- und Pflegeeinrichtungen, Vorlage: VII/2021/02259
- 10.10 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Bewirtschaftung der Dölauer Heide, Vorlage: VII/2021/02260
- 10.11 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Kontaktnachverfolgung im Rahmen der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2021/02261
- 10.12 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Lernbedingungen während des Lockdowns, Vorlage: VII/2021/02267
- 10.13 Anfrage der Fraktionen SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hauptsache Halle und Freie Demokraten zur Sanierung des Stadtbades, Vorlage: VII/2021/02239
- 10.14 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradstellplätzen in Kitas und Schulen, Vorlage: VII/2021/02264
- 10.15 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements in Halle-Silberhöhe durch den Verfügungsfonds „Aktive Silberhöhe“, Vorlage: VII/2021/02266
- 10.16 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements in Halle-Neustadt durch den Verfügungsfonds „Aktives Neustadt“, Vorlage: VII/2021/02268
- 10.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Flughafen Leipzig/Halle, Vorlage: VII/2021/02269
- 10.18 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Brunnengalerie in Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2021/02251
- 10.19 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zum Anwohnerticket, Vorlage: VII/2021/02252
- 10.20 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Stadtbades, Vorlage: VII/2021/02253
- 10.21 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Mansfelder Brücke, Vorlage: VII/2021/02254
- 10.22 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zum Zustand der Dölauer Heide, Vorlage: VII/2021/02255
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Information zur Investitionsdarlehensaufnahme aus Kreditermächtigung 2019, Vorlage: VII/2021/02175
- 11.2 Mitteilung zum Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung der Kastrationspflicht für Freigängerkatzen
- 11.3 Mitteilung FaktenCheck Bildung
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Vergleich mit einem freien Träger über Rückforderungsansprüche nach Kinderförderungsgesetz LSA, Vorlage: VII/2020/02045
- 5.2 Vergabebeschluss: FB 24.2-L-83/2020: Wach- und Sicherheitsaufgaben für das Haus der Wohnhilfe mit Notquartier, Böllberger Weg 186, 06110 Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01974
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 24.2-L-93/2020: Rahmenvertrag über die Lieferung von Büromöbeln und Bürodrehstühlen für das Verwaltungsgebäude „Scheibe A“, Vorlage: VII/2020/02060
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Alle Ausschusssitzungen finden als Videokonferenz im Internet statt. Interessierte können den Sitzungen im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), per Live-Übertragung folgen. Ferner können die Sitzungen im Internet unter www.halle.de im Livestream verfolgt werden.

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfor.halle.de einsehbar.

Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Anstelle der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Frage

schriftlich unter Angabe ihres Namens und der Anschrift an die Stadt Halle (Saale), Büro des Oberbürgermeisters, Team Ratsangelegenheiten, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an ratsangelegenheiten@halle.de richten.

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Behandlung der Einwohnerfragen findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 16. Februar 2021**, um 15 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.11.2020
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Handlungsleitfaden Kindeswohlgefährdung
- 7.2. Jahresplanung 2021
- 7.3. Arbeitsstruktur AG 78 Jugendhilfe-Schule
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.11.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 16. Februar 2021** um 16.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.01.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 26.01.2021, Vorlage: VII/2021/02206
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung, Vorlage: VII/2021/02173
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU für einen Masterplan „Saubere Saale“, Vorlage: VII/2020/01827
- 6.2. Antrag der AFD-Stadtratsfraktion zur Beendigung des Missbrauches der Gebädefassade und der Grundstückseinfriedung des „Reil78“ zu Propagandazwecken, Vorlage: VII/2020/01779
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Förderung des Senders Radio Corax 2021-2025, Vorlage: VII/2020/02090
- 6.4. Antrag der Stadträtin Beate Gellert zu baulichen und technischen Voraussetzungen für eine digitale Infrastruktur an Kindertagesstätten, Vorlage: VII/2020/01826
- 6.4.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Stadträtin Beate Gellert zu baulichen und technischen Voraussetzungen für eine digitale Infrastruktur an Kindertagesstätten; VII/2020/01826, Vorlage: VII/2020/02083
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Objekt Hardenbergstraße 23 – hier: Anfragen zur Einmietung 2017-2019,

- Vorlage: VII/2021/02200
8. Mitteilungen
 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.01.2021
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Verlängerung eines bestehenden Erbbaurechts um 24 Jahre, Vorlage: VII/2020/01864
- 3.2. Vergleich mit einem freien Träger über Rückforderungsansprüche nach Kinderförderungsgesetz LSA, Vorlage: VII/2020/02045
- 3.3. Verkauf kommunaler Grundstücke, Vorlage: VII/2020/02092
- 3.4. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2021/02159
- 3.5. Abschluss und Erweiterung des Mietvertrags der Sprachheilschule Halle im Objekt Zeitzer Straße 10 in 06132 Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02187
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
- 6.2. Information und Vorlage des 3./20 Beteiligungs-Reportes über städtische Beteiligungen, Vorlage: VII/2020/02078
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 18. Februar 2021**, um 15.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.11.2020
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2020
4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Beschlussvorlage zur Verlängerung der geschlossenen Konzessionsverträge mit den Leistungserbringern im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VII/2021/02163
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU für einen Masterplan „Saubere Saale“, Vorlage: VII/2020/01827
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einem Feldweg zum Starpark, Vorlage: VII/2020/02091
- 6.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Stand Gespräche zum Radweg Passendorfer Damm, Vorlage: VII/2020/02089
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift,
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.11.2020
 - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Alexander Rau
Ausschussvorsitzender

Oliver Paulsen
Grundsatzreferent

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 18. Februar 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.12.2020
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen

- gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.01.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.01.2021, Vorlage: VII/2021/02282
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.12.2020
 - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.01.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 23. Februar 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.11.2020
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Überarbeitung des IT-Konzeptes für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02165
- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Nutzung des „Alten Schlachthofs“, Vorlage: VII/2020/01949
- 5.3. Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zum digitalen Einlassmanagement, Vorlage: VII/2020/01948

5.4. Antrag der Stadträtin Beate Gellert zu baulichen und technischen Voraussetzungen für eine digitale Infrastruktur an Kindertagesstätten,
Vorlage: VII/2020/01826

5.4.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Stadträtin Beate Gellert zu baulichen und technischen Voraussetzungen für eine digitale Infrastruktur an Kindertagesstätten;
VII/2020/01826,
Vorlage: VII/2020/02083

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

7.1. Information zur Umsetzung der prioritären Investitionsvorhaben in der Stadt Halle (Saale) im Rahmen des Strukturwandelprozesses

7.2. Information zur Unterstützung für Unternehmen in der Corona-Pandemie

7.3. Information zur Durchführung des Wochenmarktes in der Corona-Pandemie

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.11.2020

3. Beschlussvorlagen

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 25. Februar 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2020

4. Beschlussvorlagen

4.1. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2019,
Vorlage: VII/2021/02160

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6.1. Anfrage der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zum Prüfbericht vom 22.10.2020 des Fachbereiches Rechnungsprüfung zum Thema Prüfung der Verwendungsnachweise über die den Stadtratsfraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel für den Zeitraum vom 01.07.-31.12.2019,
Vorlage: VII/2021/02277

7. Mitteilungen

7.1. Verwendungsnachweis über die den Stadtratsfraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel für den Zeitraum vom 01.07.-31.12.2019,
Vorlage: VII/2021/02219

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2020

3. Beschlussvorlagen

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

8. Anregungen

Jan Döring
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 25. Februar 2021**, um 19.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sondersitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

4. Beschlussvorlagen

4.1. Förderung von Angeboten und Projekten entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der sozialen Arbeit

hier: Behandlung der Anlage 2,
Vorlage: VII/2020/02010

4.1.1. Änderungsantrag der Stadträtinnen Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) und Ute Haupt (Fraktion DIE LINKE) zur Beschlussvorlage Förderung von Angeboten und Projekten entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der sozialen Arbeit,
Vorlage: VII/2021/02279

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

10. Anträge von Fraktionen und Stadträten

11. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

12. Mitteilungen

13. Beantwortung von mündlichen Anfragen

14. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Beschlüsse der Ausschüsse

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 10. Dezember 2020

Öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 **Änderung des Baubeschlusses Grüner Altstadttring – Mühlgraben Südteil**,
Vorlage: VII/2020/01549

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Änderung des Baubeschlusses vom 22. März 2018, Vorlagen-Nr.: VI/2017/03664 zur Freiflächengestaltung am Mühlgraben, Südteil mit einem erhöhten, neuen Kostenrahmen von 560.100 €.

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.2 **Vergabebeschluss: FB 53-L-28/2020: Aufbau einer Überdachung für den Eingangsbereich der Corona-Teststation in der Magdeburger Straße 22, 06110 Halle (Saale)**,
Vorlage: VII/2020/01632

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Veranstaltungstechnik GmbH & Co. KG aus Halle (Saale) den Zuschlag zum Aufbau einer Überdachung für den Eingangsbereich der Corona-Teststation in der Magdeburger Straße 22 in Halle (Saale) zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 50.497,65 €.

zu 3.3 **Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-214, Los 112 - Stadt Halle (Saale) - Berufsbildende Schule III**

„Johann Christoph von Dreyhaupt“ - STARK III - Lüftungs- und Kältetechnische Anlage,
Vorlage: VII/2020/01495

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Berufsbildende Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ – STARK III – Lüftungs- und Kältetechnische Anlage den Zuschlag an die Firma GKK AG mit Firmensitz in Sülzetal zu einer Bruttosumme von 224.459,91 € zu erteilen.

zu 3.4 **Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-210, Los 30 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Auenschule“ - STARK III - Starkstrom**,
Vorlage: VII/2020/01633

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangele-

genheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Auenschule“ – STARK III – Starkstrom den Zuschlag an die Firma E.B.A. Elektro- und Beleuchtungsanlagen GmbH mit Firmensitz in Artern zu einer Bruttosumme von 497.918,31 € zu erteilen.

zu 3.5 **Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-228, Los 50 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Planetarium im Gasometer - HW 41 - Freianlagen**,
Vorlage: VII/2020/01760

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau des Planetariums im Gasometer – HW 41 – Freianlagen den Zuschlag an die Firma LTS Lindner GmbH mit Firmensitz in Weißenfels zu einer Bruttosumme von 559.650,60 € zu erteilen.

zu 3.7 Vergabeabschluss:
DLZ Klima-201-L-02a/2020: Projekt eSpeicher: Implementierung, Steuerung, Wirtschaftlichkeit,
 Vorlage: VII/2020/01627

Beschluss:
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Stadtwerke Halle GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag für das Projekt eSpeicher: Implementierung, Steuerung, Wirtschaftlichkeit zu einer Bruttosumme von 214.676,00 € zu erteilen.

zu 3.8 Vergabeabschluss:
DLZ Klima-L-04/2020: Projekt eSpeicher: Lieferung, Aufbau und Inbetriebnahme Ladestationen,
 Vorlage: VII/2020/01907

Beschluss:
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma EVH GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag für das Projekt eSpeicher: Lieferung, Aufbau und Inbetriebnahme Ladestationen zu einer Bruttosumme von 51.229,50 € zu erteilen.

zu 3.9 Vergabeabschluss:
FB 24-B-2020-227, Los 109 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ - STARK III - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten,
 Vorlage: VII/2020/01744

Beschluss:
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ – STARK III – Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten den Zuschlag an die Firma Dachbau Nord GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 379.084,29 € zu erteilen.

zu 3.10 Vergabeabschluss:
FB 24-B-2020-234, Los 114 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ - STARK III - Schwachstromanlagen,
 Vorlage: VII/2020/01775

Beschluss:
 Der Ausschuss für städtische Bauangele-

genheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ – STARK III – Schwachstromanlagen den Zuschlag an die Firma City-Schutz GmbH mit Firmensitz in Schönburg zu einer Bruttosumme von 217.318,48 € zu erteilen.

zu 3.11 Vergabeabschluss:
FB 24-B-2020-233, Los 31 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Auenschule“ - STARK III - Schwachstrom,
 Vorlage: VII/2020/01788

Beschluss:
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Auenschule“ – STARK III – Schwachstrom den Zuschlag an die Firma sicomtec mit Firmensitz in Wethau/ OT Pohlitz zu einer Bruttosumme von 215.276,66 € zu erteilen.

zu 3.12 Vergabeabschluss:
FB 24-B-2020-244, Los 3.01 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule Silberwald / Förderschule Korczak - STARK III - Baustelleinrichtung,
 Vorlage: VII/2020/01582

Beschluss:
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule Silberwald/ Förderschule Korczak - STARK III – Baustelleinrichtung den Zuschlag an die Firma BplusL Infra Log GmbH mit Firmensitz in Niederdorf zu einer Bruttosumme von 188.787,23 € zu erteilen.

zu 3.17 Vergabeabschluss:
FB 24.3.3-L-61/2020: Lieferung und Montage von Fernsehgeräten für das Lernzentrum Halle-Neustadt,
 Vorlage: VII/2020/02016

Beschluss:
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma TRUST-HALLE / René Blume aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Lieferung von Fernsehgeräten für das Lernzentrum Halle-Neustadt für den Leistungszeitraum vom 11.01.2021 bis 15.01.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 47.444,00 €.

zu 3.18 Vergabeabschluss:
FB 37-L-207/2020: Lieferung von 10.000 Stück Coronavirus Antigen Schnelltest,
 Vorlage: VII/2020/02071

Beschluss:
 Der Vergabeausschuss beschließt die Lieferung von 10.000 Stück Coronavirus Antigen Schnelltest durch die SMS medipool GmbH aus Germering zu einer Bruttosumme von 95.700,00 €.

Jugendhilfeausschuss vom 10. Dezember 2020

Öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2021,
 Vorlage: VII/2020/01879

Beschluss:
 Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. die Verteilung der Haushaltsmittel für die Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe in Höhe von 664.530 EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2021, auf die einzelnen Sozialräume nach Prioritäten gemäß: Anlage A,

2. die Förderung der einzeln aufgeführten Maßnahmen unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2021 in folgenden Teilbereichen:

Teilbereich I: im Sozialraum I, gemäß den Vorschlägen in Anlage SR I,
 Teilbereich II: im Sozialraum II, gemäß den Vorschlägen in Anlage SR II,
 Teilbereich III: im Sozialraum III, gemäß den Vorschlägen in Anlage SR III,
 Teilbereich IV: im Sozialraum IV, gemäß den Vorschlägen in Anlage SR IV,
 Teilbereich V: im Sozialraum V, gemäß den Vorschlägen in Anlage SR V,
 Teilbereich VI: für sozialraumübergreifend stattfindende Maßnahmen, gemäß den Vorschlägen in Anlage SRÜ,
 Teilbereich VII: für verspätet eingegangene Anträge gemäß den Vorschlägen in Anlage V,

3. über Anträge für Maßnahmen bzw. Maßnahmenteile der Schulsozialarbeit für den Zeitraum bzw. Teilzeitraum ab 01.08.2021 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Monat Juni 2021 zu entscheiden,

4. alle übrigen Maßnahmen bzw. Maßnahmenteile für den Zeitraum ab 01.01.2022 abzulehnen.

zu 5.2 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 KJHG-LSA des Vereins „Wall & Space e. V.“,
 Vorlage: VII/2020/01861

Beschluss:
 Der Jugendhilfeausschuss beschließt die unbefristete Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 05. Mai 2000 (KJHG-LSA) für den Verein „Wall & Space e. V.“,

Die Anerkennung erfolgt unter der Bedingung, dass:

- ein Widerruf bei Wegfall der Voraussetzungen erfolgt,
- mit der Anerkennung kein Rechtsanspruch auf Fördermittel besteht,
- neue Projekte im Sinne des SGB VIII, die öffentlich gefördert werden, ausschließlich mit vorheriger Zustimmung durch oder in Abstimmung mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe, dem Fachbereich Bildung, begonnen werden.

zu 5.3 Umsetzung des Projektes zusätzliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Erzieherinnen und Erzieher in ausgewählten städtischen Einrichtungen im Rahmen der Fachstandards in Kindertageseinrichtungen,
 Vorlage: VII/2020/01994

Beschluss:
 Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Einsatz von zusätzlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Erzieherinnen und Erziehern in ausgewählten Einrichtungen mit besonderen Bedarfen im Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) i. R. der durch das Land gemäß § 23 KiFöG LSA zusätzlich zu den bisherigen Hausmitteln bewilligten 241.871,58 EUR.

Landtagswahl: Stadt sucht Ehrenamtliche

Für die Landtagswahl am 6. Juni 2021 sucht die Stadt Halle (Saale) ab sofort 1.500 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für mehr als 150 Wahlvorstände. Einzige Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren am Wahltag.

Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer kontrollieren unter anderem die Wahlbenachrichtigungen und gleichen diese mit dem Wählerverzeichnis ab, sie geben

die Stimmzettel aus und zählen nach der Schließung des Wahllokals die Stimmen aus. Für ihren Einsatz erhalten alle Ehrenamtlichen ein Erfrischungsgeld.

Das Wahlamt der Stadt Halle (Saale) ist zentraler Ansprechpartner und nimmt die Anmeldungen von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern entgegen, unter Telefon 0345/2214607 oder per E-Mail an wahlamt@halle.de



halle.saale
HÄNDELSTADT

... hin und weg!

Entsorgungskalender der Stadt

Vier verschiedene Tonnen – vier verschiedene Abholstage?
 Unter www.hws-halle.de können Sie sich Ihren persönlichen Entsorgungskalender erstellen: Adresse eintragen, ausdrucken und fertig!

Abfallberatung
 0345 221-4655



Bekanntmachung

Interessenbekundungsverfahren: Dienstleistungskonzessionsvertrag zur Bereitstellung der Schülerspeisung in der Gemeinschafts- und Grundschule „August Hermann Francke“

Die Stadt Halle (Saale) sucht **zum 01. August 2021** zur Sicherstellung der Schülerspeisung nach § 72a SchulG LSA

eine(n) Anbieterin/Anbieter für die Bereitstellung der Schülerspeisung in folgenden Schulen in Halle (Saale):

1. Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“, Franckeplatz 1, Haus 40, 06110 Halle (S.)
2. Grundschule „August Hermann Francke“, Franckeplatz 1, Haus 49, 06110 Halle (S.)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, die Betreuung der Schülerspeisung auf der Grundlage eines Interessenbekundungsverfahrens neu zu vergeben.

Für beide Schulen wird ein gemeinsames Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Bewerber haben nur die Möglichkeit sich als Betreiber für beide Schulen zu bewerben.

Für beide Schulen kann eine Leistungsbeschreibung mit schulspezifischen Öffnungszeiten, Schülerzahlen, derzeitiger Essenteilnehmeranzahl, Angaben zu den zur Essenausgabe zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten einschl. der vorhandenen Ausstattung und spezifischen qualitativen Anforderungen an das Schulessen sowie der abzuschließende Mustervertrag unter folgender E-Mail jasmin.doerheit@halle.de abgefordert werden. Als Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dörheit unter der genannten E-Mail-Adresse und unter der Telefonnummer 0345/ 221 3168 zur Verfügung.

Während des Auswahlverfahrens können einzelfallgerechte Anpassungen des Mustervertrags erfolgen. Eine Besichtigung wird empfohlen. Ein Besichtigungstermin in der jeweiligen Schule kann vereinbart werden.

Inhalt des Mustervertrages ist ein Vertragszeitraum von 2 Schuljahren vom 01.08.2021 bis 31.07.2023 mit dreimaliger Option einer jährlichen Vertragsverlängerung bis maximal 31.07.2026.

Die Versorgung im Rahmen der Schülerspeisung betrifft die Schulzeiten. Im Einzelfall ist in den Ferienzeiten eine Speisemöglichkeit für die Hortkinder vorzusehen.

Der Vertrag umfasst die Anforderungen und Rahmenbedingungen für die Schülerspeisung. Die konkrete vertragliche Bindung der Essenteilnehmer einschl. Bestellung/Kassierung/Abrechnung erfolgt über Verträge zwischen dem Anbieter und den einzelnen Schülern/Sorgeberechtigten/Eltern. Das Umsatzrisiko liegt beim Anbieter.

Es erfolgt ein Vertragsschluss mit jeweils einem Vertragspartner pro Schule. Die Bindung von Subunternehmen durch den Anbieter z. B. für die Essenausgabe ist auf Basis und unter Einhaltung der vertraglichen Regelungen jedoch grundsätzlich verhandelbar. Mehrwertsteuervorteile sind im Essenspreis einzupreisen.

Es wird erwartet, dass der Anbieter für die Auswahl der zuzubereitenden Speisen die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) als verbindliche Mindestanforderung zu Grunde legt, wie:

- ausgewogene und gesunde Lebensmittelvielfalt
- reichlich Getreideprodukte sowie Kartoffeln
- viel Gemüse und Obst
- häufig Milch und Milchprodukte, ein- bis zweimal in der Woche Fisch, Fleisch, Wurstwaren
- wenig Fett und fettreiche Lebensmittel
- schonende Zubereitung
- Zucker und Salz sowie Eier in Maßen.

Das einzureichende Versorgungskonzept enthält Aussagen zu:

- Anteil von Zutaten aus kontrolliert ökologischem Anbau
- Art und Weise der Herstellung der Speisen
- Bezugsquellen der Produkte
- Ort und Zeit der Speisenzubereitung
- Gesundheits- und Hygienekonzept.

Der Anbieter muss sich verpflichten, die Speisen immer nach dem neuesten Stand

der Ernährungswissenschaft zuzubereiten.

Weitere wünschenswerte Anforderungen an die Speisen sind:

- Nutzung saisonaler und regionaler Zutaten
- Anteil von Zutaten aus kontrolliert ökologischem Anbau, (bei Bedarf) verschiedene Angebote für Sonderkostformen (Diäten) oder für verschiedene Glaubensrichtungen
- der Verzicht auf Alkoholzusätze ist hingegen erforderlich.

Die Warmhaltezeit von der Fertigstellung der Mahlzeit bis zur Auslieferung darf 120 Minuten nicht überschreiten. Die Möglichkeit einer Regenerierung der angelieferten Speisen ist vom Lebensmittelunternehmer selbst zu stellen.

Der Speiseplan sollte eine täglich wechselnde Speisefolge mit mindestens 2 Wahlen enthalten.

Weitere Anforderungen werden schulkonkret in den Unterlagen formuliert.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

1. Versorgungskonzept mit allgemeinen Angaben z. B. zu:
 - Art und Weise der Herstellung der Speisen
 - Produktverwendung und -verarbeitung
 - Bezugsquellen der Produkte
 - Ort und Zeit der Speisenzubereitung
 - Lieferzeiten zum Lieferort
 - Art und Weise der Essenausgabe vor Ort
 - Angaben zum eingesetzten Personal
 - Gesundheits- und Hygienekonzept
2. Preisliste der anzubietenden Speisen
3. vorhandene Referenzen (maximal 5) zu einschlägigen Erfahrungen bei der Führung einer Kantine und/oder im Bereich der Gastronomie
4. Musterspeiseplan für einen Zeitraum von insgesamt 4 Wochen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit den o. g. Unterlagen sind unter Angabe des vollständigen Absenders sowie des Betreffs „Ausschreibung Schülerspeisung“ bis spätestens zum **05.03.2021** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Team Submission, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) postalisch zu senden.

Für alle in dieser Bekanntmachung enthaltenen Daten wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten keine Gewähr übernommen. Jeder Interessent wird daher aufgefordert, sich über den Zustand/die Lage des Objektes selbst zu informieren und die notwendigen Feststellungen zu treffen. Vorliegend handelt es sich um ein Interessenbekundungsverfahren, welches nicht den vergaberechtlichen Bestimmungen der VOL unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Dienstleistungskonzessionsvertrages leitet sich aus der Teilnahme an dem Verfahren nicht ab.

Die Bewerberauswahl wird unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Schulleitung, der Stadt- bzw. Schulleiternvertretung und ggf. der Schülervertretung erfolgen.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, das Interessenbekundungsverfahren oder die sich anschließenden Bieterverhandlungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden und ggf. ein neues Verfahren zu beginnen. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung des gesamten Verfahrens oder Teilen hiervon.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich weiterhin vor, im Rahmen des Verfahrens weitere Unterlagen und Erklärungen wie z. B. Nachweise bzgl. Gewerbeanmeldung/Berufsgenossenschaft/Haftpflichtversicherung sowie ein Testessen zu fordern.

Interessenten und ausgewählte Bieter haben die Kosten für die Teilnahme am gesamten Verfahren selbst zu tragen. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Verfahren entstandenen Kosten werden Interessenten und/oder ausgewählten Bietern nicht erstattet, jegliche Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bekanntmachung

Interessenbekundungsverfahren: Dienstleistungskonzessionsvertrag Schulcafeteria in den Berufsbildenden Schulen V, Standort Klosterstraße 9

Die Stadt Halle (Saale) sucht **zum 01. August 2021** zur Sicherstellung der Schülerspeisung nach § 72a SchulG LSA

eine(n) Anbieterin/Anbieter für den Betrieb einer Schülercafeteria in folgender Schule in Halle (Saale):

Berufsbildende Schulen V, Klosterstraße 9, 06108 Halle (Saale).

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, die

Betreibung der Schülercafeteria auf der Grundlage eines Interessenbekundungsverfahrens neu zu vergeben.

Für die Schule kann eine Leistungsbeschreibung mit schulspezifischen Öffnungszeiten, Schülerzahlen, Angaben zu den zur Essenausgabe zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, einschl. der vorhandenen Ausstattung und spezifischen qualitativen Anforderungen an das Angebot, sowie der abzuschließende

Mustervertrag unter folgender E-Mail jasmin.doerheit@halle.de abgefordert werden. Als Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dörheit unter der genannten E-Mail-Adresse und unter der Telefonnummer 03 45/ 2 21 31 68 zur Verfügung.

Während des Auswahlverfahrens können einzelfallgerechte Anpassungen des Mustervertrages erfolgen. Eine Besichtigung wird empfohlen. Ein Besichtigungs-

termin in den Berufsbildenden Schulen V am Standort Klosterstraße 9 kann vereinbart werden.

Inhalt des Mustervertrages ist ein Vertragszeitraum von 2 Schuljahren vom 01.08.2021 bis 31.07.2023 mit dreimaliger Option einer jährlichen Vertragsverlängerung bis maximal 31.07.2026.

Die Versorgung im Rahmen der Imbissversorgung betrifft die Schulzeiten.

Es wird erwartet, dass der Anbieter sich für die Auswahl der zuzubereitenden Speisen an die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zumindest anlehnt.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

Versorgungskonzept mit allgemeinen Angaben z. B. zu:

- Art und Weise der Herstellung der Speisen
- Ort und Zeit der Speisenzubereitung
- ggf. Lieferzeiten zum Lieferort
- Art und Weise der Essenausgabe vor Ort
- Preisliste der anzubietenden Speisen und Getränke
- vorhandene Referenzen (maximal 5)

zu einschlägigen Erfahrungen bei der Führung einer Kantine und/oder im Bereich der Gastronomie

- Musterspeiseplan für einen Zeitraum von insgesamt 4 Wochen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit den o. g. Unterlagen sind unter Angabe des vollständigen Absenders sowie des Betreffs „Ausschreibung Schulkafeteria“ bis spätestens zum **05.03.2021** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Team Submission, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) postalisch zu senden.

Für alle in dieser Bekanntmachung enthaltenen Daten wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten keine Gewähr übernommen. Jeder Interessent wird daher aufgefordert, sich über den Zustand/

die Lage des Objektes selbst zu informieren und die notwendigen Feststellungen zu treffen. Vorliegend handelt es sich um ein Interessenbekundungsverfahren, welches nicht den vergaberechtlichen Bestimmungen der VOL unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Pachtvertrages leitet sich aus der Teilnahme an dem Verfahren nicht ab.

Die Bewerberauswahl soll unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Schulleitung, der Stadt- bzw. Schulleiternvertretung, und ggf. der Schülervvertretung erfolgen.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, dieses Interessenbekundungsverfahren oder die sich anschließenden Bieterverhandlungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden und ggf. einen neuen Pro-

zess zu beginnen. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung des gesamten Verfahrens oder Teilen hiervon.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich weiterhin vor, im Rahmen des Verfahrens weitere Unterlagen und Erklärungen wie z. B. Nachweise bzgl. Gewerbeanmeldung/Berufsgenossenschaft/Haftpflichtversicherung, sowie ein Testessen zu fordern.

Interessenten und ausgewählte Bieter haben die Kosten für die Teilnahme am gesamten Verfahren selbst zu tragen. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Verfahren entstandenen Kosten werden Interessenten und/oder ausgewählten Bietern nicht erstattet, jegliche Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bekanntmachung

Teiländerung des 2. Entwurfs der Planänderung zum Regionalen Entwicklungsplan Halle

Gemäß § 2 Abs. 4 Landesentwicklungsgesetz Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) vom 23. April 2015 (GVBl. LSA S. 170) sind die Landkreise und kreisfreien Städte Träger der Regionalplanung. Sie erledigen diese Aufgabe als Zweckverbände nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), soweit das LEntwG LSA keine abweichenden Regelungen trifft. Die Planungsregion Halle besteht gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 des LEntwG LSA aus dem Landkreis Burgenlandkreis, dem Landkreis Saalekreis und der kreisfreien Stadt Halle (Saale) sowie dem Landkreis Mansfeld-Südharz mit den Städten Lutherstadt Eisleben, Arnstein, Gerbstedt, Hettstedt und Mansfeld, der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land und der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle (RPGH) hat am 27.03.2012 mit Beschluss-Nr. III/07 2012 beschlossen, gemäß §§ 7 Abs. 1 und § 3 Abs. 14 Landesplanungsgesetz Sachsen-Anhalt (LPIG LSA; in Kraft bis 30.06.2015) in Verbindung mit § 7 Abs. 7 Raumordnungsgesetz (ROG) den Regionalen Entwicklungsplan Halle zu ändern. Das entsprechende Planänderungsverfahren wurde mit den öffentlichen Bekanntmachungen in den Amtsblättern der Stadt Halle am 28.04.2012, des Landkreises Mansfeld-Südharz am 28.04.2012, des Landkreises Saalekreis am 19.04.2012 sowie für den Burgenlandkreis in den Ausgaben der Mitteldeutschen Zeitung am 30.04.2012 eingeleitet. Darüber hinaus erfolgte die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes am 15.05.2012.

Inzwischen wurde das öffentliche Beteiligungsverfahren einschließlich Online-Beteiligung und Offenlage zum 2. Entwurf der Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht Stand: 30.11.2017 abgeschlossen. Die Regionalversammlung hat am 10.12.2019 die gemäß § 7 Abs. 2 ROG die vorgebrachten Anregungen und Bedenken

zu den raumbedeutsamen Erfordernissen der Planänderung zum 2. Entwurf abgewogen. Im Ergebnis dieses Abwägungsprozesses hat die Regionalversammlung entschieden, die folgenden raumordnerischen Belange (5.3.6. Vorranggebiete für Rohstoffgewinnung, 5.8.2. Vorranggebiete für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten, Karte 4 und Karte 5) erneut in die Öffentlichkeitsbeteiligung einschließlich Offenlage zu geben.

Am 17.04.2020 hat das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr die Handreichung für die Errichtung großflächiger Photovoltaikfreiflächenanlagen und deren raumordnerische Bewertung in Sachsen-Anhalt der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle übergeben. Sie hat damit die konkrete Aufforderung verbunden, Photovoltaikfreiflächenanlagen in den Vorrangstandorten und Regional bedeutsamen Standorten für Industrie und Gewerbe durch Zielfestlegung auszuschließen. Zwischenzeitlich hat die RPGH die entsprechenden Fachkapitel der Planänderung erneut fachlich bearbeitet und mit den Kommunen abgestimmt.

Am 01.12.2020 hat die Regionalversammlung aus Gründen der Normenklarheit die 2019 gefassten Beschlüsse Nr. V/51-2019 und Nr. V/52-2019 aufgehoben, da diese die erneut zu bearbeitenden o.g. Plannhalte nicht enthielten. Sie hat mit Beschluss-Nr. V/04-2020 entschieden, dass die Öffentlichkeit nunmehr zu folgenden wesentlich geänderten Belangen erneut anzuhören ist:

- 5.1.4. Entwicklungsachsen
- 5.3.6. Vorranggebiete für Rohstoffgewinnung
- 5.4.1. Vorrangstandorte von übergeordneter strategischer Bedeutung für neue Industrieansiedlungen
- 5.4.2. Vorrangstandorte für landesbedeutende Industrie- und Gewerbeflächen
- 5.5.1. Regional bedeutsame Standorte für Industrie und Gewerbe
- 5.8.2. Vorranggebiete für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten
- 5.10.1 Energieversorgung
- 11.0 Anlagen.

Diese Belange sind im von der Regionalversammlung gebilligten „Entwurf Teiländerung des 2. Entwurfs der Planänderung zum REP Halle (Stand: 30.11.2017) vom 10.11.2020“ eingearbeitet und für das gesetzlich vorgeschriebene Verfahren zur öffentlichen Beteiligung (Beschluss-Nr. V/05-2020) einschließlich Offenlage (Beschluss-Nr. V/06-2020) freigegeben worden.

Für die anderen Belange des 2. Entwurfs zur Planänderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Halle mit Umweltbericht (Stand: 30.11.2017) sah die Regionalversammlung keine wesentlichen Änderungen und kein Erfordernis einer erneuten öffentlichen Beteiligung.

Der „Entwurf Teiländerung des 2. Entwurfs der Planänderung zum REP Halle (Stand: 30.11.2017) vom 10.11.2020“, bestehend aus Festlegungsteil, Begründungsteil und der Ergänzung des Umweltberichts, den Anlagen sowie der Zeichnerischen Darstellung steht auf unserer Internetseite ab dem 22.02.2021 zum Download unter folgendem Link zur Verfügung: <https://www.planungsregion-halle.de/seite/175884/fortschreibung-rep-halle.html>

Weiterhin wurde von der Regionalversammlung beschlossen (Beschluss-Nr. V/06-2020), auf der Grundlage von § 9 Abs. 3 ROG i. V. m. § 3 Abs. 1 PlanSiG, die Auslegung des Entwurfs „Teiländerung des 2. Entwurfs der Planänderung zum REP Halle (Stand 30.11.2017)“ im Internet für Jedermann

im Zeitraum 22.02.2021 bis 24.03.2021

durchzuführen.

Unter <https://www.planungsregion-halle.de/seite/501098/reph-plae2021.html> besteht die Möglichkeit, die Hinweise, Anregungen und Bedenken zum Entwurf direkt elektronisch abzugeben. Die Hinweise, Anregungen und Bedenken müssen den Vortragenden erkennen lassen und es soll deutlich werden, welche Interessen, Belange oder sonstigen Gründe den vorgesehenen planerischen Ausweisungen bzw. dem Umweltbericht entgegenstehen oder von ihnen

nicht berücksichtigt wurden bzw. ob Einwände erhoben werden.

Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen endet am 24.03.2021.

Nach dem 24.03.2021 eingehende Hinweise, Anregungen und Bedenken, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind gemäß § 9 Abs. 2 Satz 4 ROG ausgeschlossen.

Ihre Hinweise und Anregungen und Bedenken können postalisch innerhalb der oben genannten Frist an folgende Anschrift gerichtet werden:

**Regionale Planungsgemeinschaft Halle
Geschäftsstelle
An der Fliederwegkaserne 21
06130 Halle (Saale).**

Um das Verfahren zügig durchführen zu können, bitten wir Sie, Ihre Hinweise, Anregungen und Bedenken der Geschäftsstelle vorab per E-Mail an folgende Adresse zu senden:

info@planungsregion-halle.de

Es wird darauf hingewiesen, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Halle keinen Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente eröffnet hat.



Götz Ulrich

**Götz Ulrich
Vorsitzender**

Regionale Planungsgemeinschaft Halle

Bekanntmachungsanordnung

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs „Teiländerung des 2. Entwurfs der Planänderung zum REP Halle (Stand: 30.11.2017)“ - der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 29.01.2021



**Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister**

Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 100 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. 2014, S. 288) hat die Stadt Halle (Saale) die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 16.12.2020 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Halle (Saale) voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

a) Gesamtbetrag der Erträge auf
812.413.053 EUR

b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf
801.874.791 EUR

2. im Finanzplan mit dem

a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf
785.671.555 EUR

b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf
760.266.823 EUR

c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf
98.037.200 EUR

d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf
226.373.700 EUR

e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf
128.462.150 EUR

f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf
27.385.653 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird im Rahmen des Förderprogramms STARK III sowie zur Kita- und Schulerweiterungen, den Brand- und Katastrophenschutz und Heide-Süd auf 128.336.500 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 262.991.400 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 418.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Stadt Halle (Saale) hat unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen/Auszahlungen sowie Mindererträge/-einzahlungen bei einzelnen Haushaltsposten in einem Verhältnis zu dem Gesamtvolumen erheblichen Umfangs auftreten werden. Erheblich ist eine Veränderung von 2 % der Gesamterträge.

Halle (Saale), den 5. Februar 2021



H. Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Mit Schreiben vom 04.02.2021, Aktenzeichen 206.4.1-10402-hal-hh2021, hat das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt folgende Entscheidung zur Haushaltssatzung 2021 getroffen:

1. Von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2021 wird abgesehen.

2. Die Genehmigung für den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 128.336.500 € wird erteilt.

3. Die Genehmigung zu 2. ergeht in Höhe von 24.079.900 € unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Stadt Halle (Saale) vor der anteiligen Inanspruchnahme der Kreditermächtigung dem Landesverwaltungsamt jeweils die Unabweisbarkeit der insgesamt 23 in der Anlage 1 aufgelisteten ungefördernden Bauvorhaben sowie des Erwerbs von Grundstücken bzw. Infrastrukturvermögen in Heide-Süd (19,5 Mio. €) nachgewiesen und das Landesverwaltungsamt die Unabweisbarkeit entsprechend bestätigt hat.

4. Der genehmigungspflichtige Anteil in Höhe von 171.140.700 € des in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen wird in vollem Umfang genehmigt, so dass Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre bis zu einer Gesamthöhe von 262.991.400 € eingegangen werden dürfen.

5. Die Genehmigung zu 4. ergeht in Höhe von 49.233.600 € unter der aufschiebenden Bedingung, dass die jeweiligen Verpflichtungsermächtigungen erst in Anspruch genommen werden, wenn die Stadt dem Landesverwaltungsamt die Unabweisbarkeit der insgesamt 22 in der Anlage 1 aufgelisteten ungefördernden Baumaßnahmen nachgewiesen und das Landesverwaltungsamt die Unabweisbarkeit entsprechend bestätigt hat.

6. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 418.000.000 € wird genehmigt.

7. Die Genehmigung zu Ziffer 6. ergeht unter der Auflage, dass die Stadt Halle (Saale) bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2021 monatlich über den taggenauen Stand der aufgenommenen Liquiditätskredite zu berichten hat.

Gemäß § 3 der Verordnung zur Sicherung der kommunalen Haushaltsaufstellung und Haushaltsführung aufgrund der Folgen des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 (SARS-CoV-2-Kommunale Haushaltsrechtsverordnung – SARS-CoV-2-KomHRVO) vom 21.12.2020 wird auf eine öffentliche Auslegung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit seinen Anlagen an sieben Tagen verzichtet.

Halle (Saale), den 5. Februar 2021



H. Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

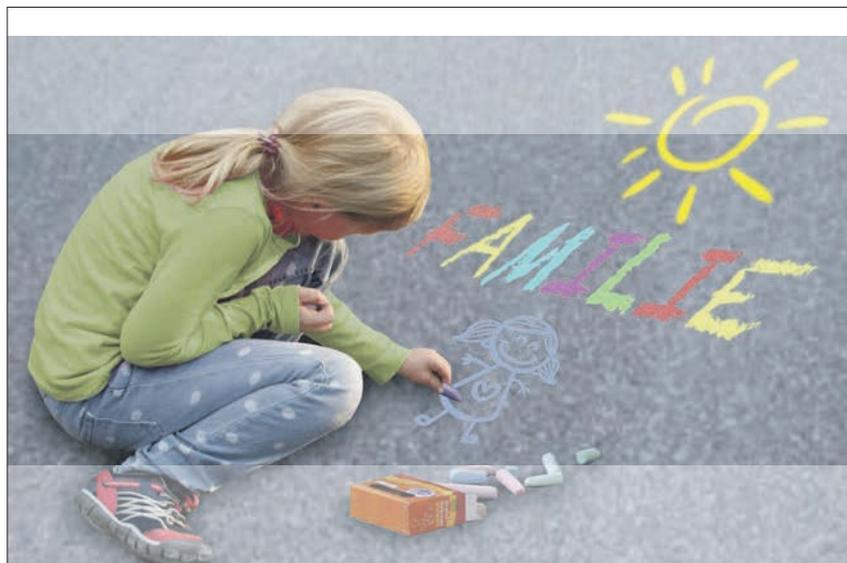
Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 05.02.2021



H. Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister



hallesaale
HÄNDELSSTADT

Werden Sie Pflegeeltern

Die Stadt Halle (Saale) sucht aufgeschlossene Menschen, die Kinder in ihren Haushalt aufnehmen, wenn leibliche Eltern vorübergehend oder auf Dauer nicht in der Lage sind, das Wohl ihrer Kinder zu sichern.

Gesucht werden Eltern, die den Kindern Wärme und Geborgenheit geben, klare Grenzen in der Erziehung setzen, die die Selbständigkeit von Kindern fördern und die sensibilisiert sind für die Probleme in den Herkunftsfamilien und die Situation von Pflegekindern.

Wer sich vorstellen kann, ein Pflegekind aufzunehmen und dazu weitere Informationen erhalten möchte, kann Kontakt aufnehmen mit:

Stadt Halle (Saale)
Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlungsstelle
Tel.: 0345 - 221 5888
pflegekinder.halle.de



15. Änderungssatzung zur Änderung der Verbandssatzung des UHV „Untere Saale“ vom 17.02.1993

Auf der Grundlage der §§ 6 und 58 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz (WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. 1 Nr. 11 S. 405), geändert durch Gesetz vom 15.05.2002 (BGBl. I, S. 1578) in Verbindung mit §§ 54 ff. Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 21. März 2013 (GVBl. LSA Nr. 8/2011, S. 492) hat der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ in seiner Ausschusssitzung am 18. November 2020 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

§ 5, Abs. 3: Streichung „der Gemeindeordnung“, Einfügung „des Kommunalverfassungsgesetzes“

§ 10: Einfügung weiterer Absätze und Nummerierung wie folgt:

(1) Der Vorstandsvorsteher beruft den Verbandsausschuss nach Bedarf mindestens einmal im Jahr ein. Die Sitzungen des Verbandsausschusses sind nicht öffentlich.

(2) Dabei gelten folgende Ausnahmen, Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer des Verbandes können an der Sitzung des Verbandsausschusses teilnehmen. Sie haben unbeschränkt Vorschlags- und Vortragsrecht. Der Vorstandsvorsteher kann bestimmen, dass Vertreter der steuer- und rechtsberatenden Berufe an der Ausschussversammlung teilnehmen.

(3) Der Vorsteher lädt die Ausschussmitglieder schriftlich mit mindestens zweiwöchiger Frist zu den Sitzungen und teilt die Tagesordnung mit. In dringenden Fällen bedarf es keiner Frist, in der Ladung ist darauf hinzuweisen.

(4) Der Vorsteher leitet die Sitzungen des Ausschusses. Er hat kein Stimmrecht.

(5) Bild- und Tonaufzeichnungen sind nur zulässig, wenn alle anwesenden Teilnehmer vorher ausdrücklich zustimmen.

§ 20, Abs. 1: Einfügung „(netto zzgl. gesetzl. USt)“ nach 10.000 €

§ 29: Abs.1, 4. Satz: Streichung „20,98 %“, ersetzt durch „21,00 %“

Anlage 2 zu § 9 Abs. 10): Streichung HWG mbH

§ 2

Inkrafttreten

Die 15. Änderung zur Satzung des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“ tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), 18. November 2020

Frank Gunkel
Verbandsvorsteher

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Ausschuss des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“ in seiner Sitzung am 18.11.2020 beschlossene 15. Änderung der Satzung des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“, Beschluss A 06/2020, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 25.01.2021



B. Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Die 15. Änderung der Verbandssatzung des UHV „Untere Saale“ wurde mit Bescheid vom 15.01.2021 gemäß §58 (2) Wasserverbandsgesetz genehmigt.

Halle (Saale), den 25. Januar 2021

Im Auftrag
Kerstin Ruhl-Herpertz
Fachbereichsleiterin

Das nächste
Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale)
erscheint am
26. Februar 2021.



hallesaale*
HÄNDELSTADT

Werde
Baumpate!

Tel. 0345 221-1115



DLZ Bürgerbeteiligung
baumpatenschaft.halle.de



Stellenausschreibungen



hallesaale*
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter Baumschutz und -pflege (m/w/d)

Entgeltgruppe: 9a TVöD
Bewerbungsschluss: 28. Februar 2021
Referenznummer: 451/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Städtebau und Bauordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter Grafikdesign und Bauzeichnung (m/w/d)

Entgeltgruppe: 5 TVöD
Bewerbungsschluss: 28. Februar 2021
Referenznummer: 382/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Gesundheit, Abteilung Amtsgutachten / Sozialpsychiatrie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter / Arzthelfer Pandemie (m/w/d)

Entgeltgruppe: 5 TVöD
Bewerbungsschluss: 17. Februar 2021
Referenznummer: 7/2021
befristet bis 28. Februar 2026

Bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf unserer Internetseite: stellenausschreibungen.halle.de



Nachruf

Am 19.12.2020 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unsere Mitarbeiterin

Stephanie Voigtmann

im Alter von 39 Jahren.

Frau Voigtmann war während ihrer Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) in der Abteilung Einreise und Aufenthalt als Sachbearbeiterin für aufenthaltsrechtliche Anliegen tätig.

Sie war eine stets engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben zuverlässig, pflichtgetreu und gewissenhaft erfüllte.

Frau Voigtmann wurde wegen ihres hilfsbereiten und freundlichen Wesens von ihren Vorgesetzten, Kollegen und Kolleginnen geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Wir werden Frau Voigtmann in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Beate Saubke
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Datenwiderspruch

Der Fachbereich Einwohnerwesen macht darauf aufmerksam, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer im Melderegister gespeicherten personenbezogenen Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen.

Dieser Datenwiderspruch kann online unter www.halle.de (Verwaltung – Online-Angebote – Online-Dienste) erklärt werden. Eine persönliche Vorsprache ist somit nicht erforderlich.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, im Fachbereich Einwohnerwesen, Bürgerservicestelle Marktplatz 1 sowie in der Bürgerservicestelle Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) den Datenwiderspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift zu erklären. Er gilt unbefristet bis auf Widerruf. Die Erklärung dazu ist im Internet unter www.halle.de (Verwaltung – Online-Angebote – Online-Dienste) abrufbar.

Personen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Gemäß §§ 36 Abs. 2, 42 Abs. 3 und 50 Abs. 1, 2 und 3 des Bundesmeldegesetzes (BMG) in der aktuellen Fassung, kann in

nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen bis auf Widerruf der Auskunftserteilung aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Halle (Saale) widersprochen werden:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige/r eines Mitgliedes (§ 42 Abs. 3 S. 2 BMG);
2. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 1 BMG);
3. an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- u. Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 BMG);
4. an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 BMG);
5. an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 36 Abs. 2 BMG);

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Einwohnerwesen

Mit diesem QR-Code gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
onlinedienste.halle.de



Anzeigen

SERVICE

Inspektion* 79.00 fällig?

Angebot vom 15.02. bis 26.02.2021

› inkl. Markenöl 10W40 bis 4,5 l
› Ölfilter / europaweite Mobilität / zzgl. fahrzeugspez. Material
*auf Wunsch gegen Aufpreis nach Herstellervorgaben

Ihr freundlicher Citroen-Händler



AUTOCENTER STIERWALD UG & CoKG

Braschwitzer Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90
Fax 03 45/44 47 69 16 • www.ac-stierwald.de • info@ac-stierwald.de



Verkauf erfolgt im Namen und auf Rechnung der AH Koschitzky GmbH
ALLE MARKEN ALLE ACHTUNG!

Ihre Immobilienmakler, einfach gut beraten.

Jörg Brade

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und Halle-Ost, Landsberg
☎ 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de

Frank Praßler

selbstständiger Handelsvertreter



Halle-West, Teutschenthal, Salzatal
☎ 0152 53 64 49 84
frank.praessler@saalesparkasse.de

Julia Krüger

selbstständige Handelsvertreterin



Halle-Süd, Kabelsketal
☎ 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de

Sven Obert

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und Halle-Nord, Nördlicher und Östlicher Saalekreis
☎ 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de
saalesparkasse.de/immoprofis

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH



Saalesparkasse

Baugrundstücke & Freiflächen gesucht.

Detlef Wallasch

Mob. 0178.4662043

info@bauen-mit-stil.com



Krankenpflege zu Hause und Kurzzeitpflegestation



Büro: 0345 8072141
Mobil: 0171 7512087
Blücherstraße 40 • 06122 Halle (S.)
E-Mail: info@diedrich-krankenpflege.de
Web: www.diedrich-krankenpflege.de

Kurzzeitpflegestation:
Kurzzeitpflege: 0345 8065231
Hintere Kammstr. 4 • 06124 Halle (S.)

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05 oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:
anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Olaf Hartung

Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Sozialrecht

Ihr kompetenter Partner
in allen Rechtsfragen

06110 Halle/S., Merseburger Str. 52
Tel.: 0345/6 81 31 68 • Fax: 0345/9 77 33 04
RAHartung@t-online.de • www.anwalt-hartung.de